

Lektion 8: Das Gleichnis vom großen Abendmahl

Gnade – Gott schenkt uns seine Liebe aus freien Stücken.

Merktext

„Selig ist, wer das Brot isst im Reich Gottes.“ (Lukas 14,15)

Schlüsseltext und weitere Hinweise

Lukas 14,15-24; Bilder vom Reiche Gottes, Kapitel 18 (Gehe aus auf die Landstraßen und an die Zäune)

Worum geht's?

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.

Ziele: Die Kinder sollen ...

- **wissen**, dass Jesus jeden zu seinem „Fest“, seinem Geschenk der Erlösung, einlädt.
- Dankbarkeit für die Einladung zu diesem Fest **erspüren**.
- **reagieren**, indem sie Ja zu Jesus sagen und seine Einladung annehmen.

Die Lektion auf einen Blick:

Jesus erzählt die Geschichte von einem reichen Mann, der ein großes Fest vorbereitet. Der Mann schickt seinen Diener, um die eingeladenen Gäste herbei zu bringen. Aber viele entschuldigen sich und sagen, dass sie nicht kommen können. Also lädt der Mann die Armen und Verkrüppelten zu seinem Fest ein, die die Einladung auch annehmen. Als er hört, dass noch Platz ist, lässt der Mann seinen Diener noch mehr Menschen von der Straße zu seinem Fest bringen.

In dieser Geschichte geht es um Gnade

Das Fest steht für das Geschenk der Erlösung, das allen angeboten wird. Die Einladung zum Fest gilt allen Menschen auf Erden. Aber viele wollen die Einladung nicht annehmen und bringen Ausreden vor. Die Menschen nehmen Gottes Geschenk nicht an, weil ihr Geld, ihre Position und ihre Beziehungen ihnen im Wege stehen. Jesus möchte, dass wir wissen, dass die Einladung zwar jedem gilt, dass wir sie jedoch annehmen müssen, um mit Ihm auf dem Fest zu sein.

Bereicherung für den Lehrer:

„Im Orient ist es zum Teil heute noch üblich, kurz vor dem Beginn eines Festes einen Boten auszusenden, der die Gäste an ihre Einladung erinnert ... Diejenigen, die die Einladung zu dem Fest ausschlugen, legten mehr Wert auf irdische Dinge als auf himmlische.“ „Manche meinen, dass dieser Mann (der frisch Verheiratete) seine Ablehnung wahrscheinlich darauf gründete, dass ein Mann in seinem ersten Ehejahr bestimmter militärischer und ziviler Verpflichtungen enthoben war (siehe Kommentar zu 5. Mose 24,5). ... Aber dieses Gesetz befreite ihn nicht von normalen gesellschaftlichen Beziehungen.“ „Die ‚Landstraßen und Zäune‘ beziehen sich vor allem darauf, dass das Evangelium den Heiden verkündigt werden sollte, nachdem die Juden als Nation die Einladung, das Evangelium anzunehmen, endgültig ausgeschlagen hatten.“ „Jesus lehrt mit diesem Gleichnis nicht, dass irdischer Besitz automatisch unvereinbar mit dem Reich Gottes ist, sondern vielmehr, dass übertriebene Zuneigung zu den Dingen dieser Welt einen Menschen vom Himmelreich ausschließt, weil dadurch sein Verlangen nach himmlischen Dingen abgetötet wird.“ (*The SDA Bible Commentary*, Bd. 4, S. 808-811)

„Am Gleichnis des großen Abendmahls zeigt Christus uns symbolhaft all das Gute, das uns durch das Evangelium angeboten wird. Jesus Christus selbst wird dabei durch die Speise symbolisiert ... Bei dem Fest, das Er vorbereitet hatte, bot Gott ihnen die größte Gabe des Himmels an – eine Gabe, die alle Vorstellungen übertrifft. Voller Liebe hatte Gott das festliche Essen zusammenstellen lassen – in solchen Mengen, dass es einfach nicht ausgehen kann. ‚Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit‘ (Johannes 6,51). Wer die Einladung zu diesem Fest – also die Einladung des Evangeliums – annehmen will, muss jedoch alle weltlichen Interessen dem einen Ziel unterordnen, Christus und seine Gerechtigkeit aufzunehmen ... Wenn weltliche Wünsche unser Denken gefangen nehmen, können wir Ihm nicht ungeteilt unser Herz schenken.“ (*Bilder vom Reiche Gottes*, S. 179)

Raumgestaltung:

Wie in Lektion 5. Zusätzlich ein langes Tischtuch als Festtafel.

Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüße die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A. Ein himmlisches Fest B. Ein Fest planen	Partydekoration; frisches Obst, Pappeller; Servietten; kleine verpackte Geschenke ein großes Filzbild oder ein anderes Bild von Jesus
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge/Liederbuch Kindermissionsbericht Geschenksschachtel Nichts
2. Bibelbe-trachtung	15-20	Die Geschichte erleben Merktext Bibelstudium	nichts Pappeller, Marker Bibeln
3. Anwen-dung der Lektion	10-15	Pantomime	nichts
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Gottes Einladung	Einladungsvorlage (s. S. 81), Papier, Bastelmaterial zum Verzieren, Scheren

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Ein himmlisches Fest

Du brauchst: Partydekoration, frisches Obst, Pappteller, Servietten, kleine eingepackte Geschenke

Dekoriere den Raum im Voraus wie zu einer Party mit Luftballons, Blumen, Obst zum Essen (wenn das in deiner Gemeinde kein Problem ist!). Du sollst dieses Fest mit einem Fest im Himmel vergleichen.

Auswertung: Frage:

Was meint ihr, was heute hier passiert? Meint ihr, es wird lustig? Was haltet ihr davon, in der Gemeinde ein Fest zu feiern? Warum? Könnt ihr euch vorstellen, dass Jesus zu einem Fest wie diesem kommt, und es Ihm Freude macht?

Nennt mir ein paar Feste, auf denen Jesus war, als Er auf dieser Erde lebte. (Hochzeit in Kana, das Fest bei Simon) Wusstet ihr, dass Jesus nie eine Einladung ausgeschlagen hat, zu jemandem nach Hause zu kommen? Was, meint ihr, würde passieren, wenn wir Ihn zum Essen zu uns nach Hause einladen könnten?

In unserer biblischen Geschichte heute geht es um ein Gleichnis von einem großen Fest, das Jesus erzählt hat. Wisst ihr, dass es ein großartiges Fest geben wird, wenn wir in den Himmel kommen? Unser Merktext heute heißt: „Selig ist, wer das Brot isst im Reich Gottes.“ (Lukas 14,15) Und die Botschaft, um die es heute geht, lautet:

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.
--

Lasst uns das noch einmal zusammen sagen.

B Ein Fest planen

Du brauchst: ein großes Filzbild oder ein anderes Bild von Jesus

Wenn ihr ein lebensgroßes Filzbild von Jesus oder ein anderes großes Bild von Jesus habt, platziere es in der Mitte des Raumes oder gut sichtbar an einer Wand.

Sage:

Wir tun jetzt einmal so, als wären wir hier zu Hause und würden zusammen ein Fest feiern – ein Fest, bei dem jeder sehen kann, dass Jesus da ist. Ich stelle euch gleich ein paar Fragen zu diesem Fest und bitte euch, euch mit eurem rechten Nachbarn über eure Antworten auszutauschen. Ihr habt dazu jeweils eine halbe Minute Zeit.

Frage:

Welche Spiele würdet ihr spielen? Was könntet ihr sonst noch tun, außer Spiele spielen? Was würde es zu essen geben? Wie würdet ihr miteinander reden? Wen würdet ihr einladen? Wie würdet ihr eure Einladung formulieren? Wäre es in Ordnung, zu lachen und zu spielen, oder müsstet ihr still sein?

Auswertung: Lass die Kinder über ihre Antworten auf deine Fragen berichten. Frage:

Wie könnten wir uns besser daran erinnern, dass Jesus immer bei uns ist? Könnt ihr euch vorstellen, mit Jesus Springschnur zu springen oder zu schaukeln, wenn ihr in den Himmel kommt? Ich kann mir das sehr gut vorstellen! Wusstet ihr, dass Jesus nie eine Einladung ausschlug, zu jemandem nach Hause zu kommen? Wie wäre es wohl, wenn wir Jesus zum Essen zu uns nach Hause einladen könnten?

In unserer biblischen Geschichte heute geht es um ein Gleichnis von einem großen Fest, das Jesus erzählt hat. Wisst ihr, dass es ein großartiges Fest geben wird, wenn wir in den Himmel kommen? Unser Merktext heute handelt davon: „Selig ist, wer das Brot isst im Reich Gottes!“ (Lukas 14,15) Und die Botschaft, um die es heute geht, lautet:

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.
--

Lasst uns das noch einmal zusammen sagen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Such dir Lieder, die zum Thema Gnade passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn“:

Nr. 68 „Ich öffne Dir die Tür“

Nr. 73 „Mit Jesus leben“

Nr. 103 „Mein Jesus ist wunderbar“

Nr. 113 „Danke, Herr Jesus“

Nr. 119 „Eins, zwei, der Herr ist treu“

Nr. 131 „Jesu hat mich lieb“

Nr. 138 „Seit ich mit Jesus gehe“

Mission

Erzähl eine Geschichte aus dem Missionsbericht für Kinder. Betone, dass Gott jeden einlädt, mit Ihm im Himmel zu sein.

Gaben

Verwende zum Sammeln der Gaben wieder eine Geschenksschachtel. Sprich davon, dass Gott uns seine wunderbare Erlösung schenkt und dass wir unsere Gaben geben, um mitzuhelfen, dass auch andere von diesem Geschenk erfahren.

Gebet

Danke Gott, dass Er uns Jesus geschenkt hat. Danke Ihm dafür, dass wir mithelfen können, anderen von seiner Liebe zu erzählen.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Akteure: Gastgeber, Diener, zwei Gäste

Bitte jeweils ein Kind, den Gastgeber, den Diener und zwei Gäste zu spielen, die eingeladen werden (die restlichen Kinder können die anderen Gäste spielen). Lass die vier Hauptakteure die Geschichte pantomimisch darstellen, während du sie liest oder erzählst.

Lies oder erzähl die Geschichte:

„Hast du alle unsere Gäste eingeladen?“, fragte der Hausherr, der ein Fest gab. „Gewiss, mein Herr, das habe ich getan“, antwortete sein Diener. „Danke, mein Freund. Auf dich kann ich mich immer verlassen.“ Der Herr lächelte, als er an das Fest dachte, das er plante.

Der Herr hatte ein großes Fest für seine Freunde geplant. Sie waren schon vor einiger Zeit eingeladen worden. Als alles für das Festmahl vorbereitet war, ging der Diener noch einmal persönlich zu den Gästen, um ihnen zu sagen, dass es Zeit sei zu kommen.

Der Diener klopfte an die erste Tür und wartete. Und wartete. Und wartete. Schließlich klopfte er noch einmal. Nach einigen Minuten wurde die Tür geöffnet und ein Mann sagte ungeduldig: „Ja? Wer ist da? Was wollen Sie?“

Höflich erinnerte der Diener den Mann an die Einladung zum Festmahl. „Bitte, mein Herr, kommen Sie unverzüglich. Mein Herr hat alles vorbereitet und freut sich auf Ihr Kommen!“

Mit einem Seufzen sagte der Mann: „Ach ja, natürlich. Ich wünschte, ich könnte kommen, aber ich habe gerade ein Feld gekauft, das ich mir ansehen muss. Es tut mir schrecklich leid. Ich hoffe, Sie verstehen.“ Und schnell machte er die Tür wieder zu.

Kopfschüttelnd ging der Diener zur nächsten Adresse auf seiner Liste. *Hier werde ich sicher freundlicher empfangen*, dachte er sich. Als der Hausbesitzer jedoch zur Tür kam, sagte er: „Ich habe gerade fünf Joch Ochsen gekauft, die muss ich ausprobieren. Bitten Sie Ihren Herrn, mich zu entschuldigen!“

Ein drittes Mal klopfte der Diener an eine Tür. Dieses Mal streckte ein Mann seinen Kopf zur Tür heraus und hörte, was der Diener zu sagen hatte. Dann informierte er ihn: „Ich habe gerade geheiratet. Ich kann nicht kommen!“

Der Diener ging von Haus zu Haus, überall mit dem gleichen Ergebnis. Jeder, der zu dem Fest eingeladen worden war, schien aus irgendeinem Grund nicht kommen zu können! Schließlich kehrte er zum Haus seines Herrn zurück und erklärte ihm, aus welchen Gründen sich die Gäste entschuldigen ließen.

Einen Moment lang wurde das Gesicht des Hausherrn traurig. „Das ist natürlich schade“, sagte er. „Aber wir können andere einladen! Geh hinaus auf die Straßen der Stadt und bring jeden mit, der aussieht, als könne er eine gute Mahlzeit brauchen! Beeil dich!“

Als der Diener jeden eingeladen hatte, den er finden konnte, kam er völlig erschöpft wieder nach Hause. Schon bald kamen die Gäste zum Festmahl und wurden willkommen geheißen. Der treue Diener schaute zu, wie sie hereinkamen. Es war eine ziemliche Menge, aber am Tisch war immer noch Platz.

„Mein Herr, es ist noch Platz für mehr Gäste“, berichtete der Diener. „Schnell, mein Freund! Geh hinaus auf die Landstraßen. Geh überall hin, wo du dir vorstellen kannst, noch Leute anzutreffen. Mein Haus soll voll werden! Jeder, der meine Einladung annimmt, wird sich mit mir über mein Fest freuen!“

Auch heute hat Jesus ein wunderbares Fest geplant, und Er lädt dich dazu ein! Viele Leute in der Geschichte hatten Entschuldigungen, weshalb sie nicht zum Fest kommen wollten. Für sie waren andere Dinge wichtiger, als mit ihrem Freund zusammen zu sein. Und weil sie so mit ihren Sachen beschäftigt waren, schlugen sie die Einladung aus und verpassten das tolle Fest!

In diesem Gleichnis ist das „Fest“ das Geschenk der Erlösung und des ewigen Lebens, das Jesus uns anbietet. Wir haben die Wahl. Wir können uns entscheiden, seine Einladung anzunehmen oder andere Sachen wichtiger nehmen. Wie steht es mit dir? Willst du jetzt Ja sagen zu der Einladung, die Jesus dir gibt? Möchtest du mit Ihm im Himmel sein? Oder verpasst du das großartige Fest, das Er dort für uns vorbereitet?

Auswertung: Sage:

Jesus hat dieses Gleichnis erzählt, damit wir seine Einladung verstehen, erlöst zu werden und mit Ihm im Himmel zu sein.

Frage:

Wer ist der Mann, der das Festmahl vorbereitete? (Jesus) Warum hatten die drei Gäste Entschuldigungen dafür, dass sie nicht zum Festmahl gingen? (Sie wollten eigentlich nicht wirklich gehen. Sie waren zu sehr mit anderen Dingen beschäftigt.)

Welche Entschuldigungen hatten sie? (gerade Land gekauft, gerade Ochsen gekauft, gerade geheiratet) Welche Entschuldigungen haben die Menschen, wenn sie Jesu Einladung, mit Ihm zu leben, nicht annehmen? (zu beschäftigt, mehr Interesse an anderen Leuten, zu großes Interesse an weltlichen Dingen oder an Geld) Wie steht es mit dir? Möchtest du auf dem Fest sein, das Jesus für dich vorbereitet? Möchtest du mit Ihm im Himmel leben? Denkt an die Botschaft, um die es heute geht:

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.
--

Wir wollen sie gemeinsam aufsagen.

Merktext

Du brauchst: Pappteller, Marker

Schreib im Voraus jeweils ein Wort des Merktextes auf einen Pappteller. Misch die Teller und stell sie auf einen Tisch. Lass die Kinder in Dreier- oder Vierergruppen nacheinander zum Tisch kommen und die Teller in der richtigen Reihenfolge ordnen. (Bei sehr vielen Kindern verwende mehrere Sets von Papptellern auf mehreren Tischen.) Wiederholt den Merktext mehrere Male.

Der Merktext lautet: **„Selig ist, wer das Brot isst im Reich Gottes.“ (Lukas 14,15)**

Bibelstudium

Sage:

Unsere biblische Geschichte heute spielte sich ab, als Jesus bei einem wichtigen Pharisäer zum Essen eingeladen war. Die Bibel berichtet noch über eine andere Gelegenheit, bei der Jesus von einem Fest erzählte, von einem Hochzeitsfest. Das Gleichnis heißt „das Gleichnis vom Hochzeitsmahl“. Wir wollen davon in Matthäus 22,1-14 lesen.

Lass die Kinder den Text aufschlagen und einige Freiwillige vorlesen. Erwachsene helfen, wenn nötig.

Auswertung: Frage:

Was ist an diesem Gleichnis ähnlich wie in unserer Geschichte heute? Wer ist mit dem Diener gemeint? Wer ist der König? Wer sind die Menschen, die nicht zu dem Fest kommen wollten? Wer sind diejenigen, die die Knechte schlecht behandelten? Was passierte mit den Menschen, die nicht zum Fest kamen? Was wird mit denen passieren, die Jesus nicht als ihren Retter annehmen? Wollt ihr bei dem großen Fest im Himmel mit Jesus dabei sein?

Wollt ihr auch seine Diener sein, die anderen von Ihm erzählen? Lasst uns noch einmal unseren Merktext aufsagen: „Selig ist, wer das Brot isst im Reich Gottes.“ (Lukas 14,15) Und jetzt sagen wir noch die Botschaft auf, um die es heute geht:

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.
--

3. Anwendung der Lektion

Pantomime

Lass die Kinder nacheinander Dinge darstellen, die sie daran hindern könnten, Jesu Einladung, in den Himmel zu kommen, anzunehmen. Die anderen Kinder sollen jeweils erraten, was dargestellt wird.

Vorschläge: Schule, lernen, Sport, Geld verdienen, berühmt werden, schlechter Einfluss von Freunden, nur auf Spaß und Vergnügen aus sein, Sachen anhäufen usw.

Als nächstes lass die Kinder Dinge darstellen, die ihnen helfen können, Jesu Einladung, zu Ihm zu kommen und mit Ihm im Himmel zu leben, zu verstehen und anzunehmen.

Vorschläge: beten, Bibel lesen, auf den Prediger, die Lehrer, Eltern hören, Bücher mit Geschichten über Jesus lesen, die Sabbatschullektion vorbereiten, Jesus als Retter annehmen, Jesu Liebe mit anderen teilen usw.

Wenn die Kinder davon sprechen, gute Werke zu tun, Regeln zu befolgen und Gebote zu halten, erinnere sie daran, dass all das nicht die Wurzel (Grundlage) für unsere Erlösung ist, sondern eine Frucht (Folge) davon. Wir gehorchen und tun Gutes als Antwort auf Gottes Liebe zu uns. Gib Acht, dass nicht der Eindruck entsteht, wir könnten mit unseren Werken die Erlösung verdienen.

Auswertung: Frage:

Was wirst du in der kommenden Woche tun, um dich selbst darin zu unterstützen, Jesu Einladung, in den Himmel zu kommen, zu verstehen?

Unsere Geschichte heute hilft uns zu sehen, wie wir bereit sein können, um bei dem großen Fest dabei zu sein, das Jesus im Himmel für uns vorbereitet. Wer wird dort sein? (alle, die Jesus als ihren Retter annehmen; alle, die seine Einladung annehmen, sich retten zu lassen; alle, die Jesus in allen Bereichen ihres Lebens an die erste Stelle stellen usw.) **Was müssen wir bezahlen, um an diesem Fest Jesu teilzunehmen?** (nichts; es ist kostenlos) **Wenn ihr euch freut, dass Gott uns solch ein wunderbares Geschenk gemacht hat, und wenn ihr seine Einladung annehmt, mit Ihm im Himmel zu leben und zu essen, dann meldet euch.** Solche Bezeugungen sollten nicht leicht genommen werden. Sprich mit den einzelnen Kindern und ermutige sie je nachdem, wie sie reagieren.

Lasst uns noch einmal unseren Merkvers aufsagen: „Selig ist, wer das Brot isst im Reich Gottes.“ (Lukas 14,15) Und wisst ihr noch, wie die Botschaft lautet, um die es heute geht?

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.
--

4. Weitergeben des Gelernten

Gottes Einladung

Du brauchst: Vorlage für Einladung (s. S. 81); Papier; Bastelmaterial zum Verzieren, Scheren

Mach für jedes Kind eine Kopie der Einladung. Lass die Kinder sie verzieren. Auf die Innenseite können sie schreiben: „Wir sind dabei!“ und unterschreiben. Dann können sie ihre Einladung ausschneiden.

Auswertung: Frage:

Was steht vorne auf der Einladung? Wem wirst du sie diese Woche zeigen oder vielleicht geben? Vergiss nicht, ihnen deutlich zu sagen, dass die Einladung, mit Jesus im Himmel zu sein, auch ihnen gilt. Erzähl ihnen von der biblischen Geschichte vom Festmahl und auch von dem Fest, das Gott im Himmel für sie vorbereitet. Sag ihnen, dass Gott möchte, dass jeder seine Einladung annimmt und mit Ihm dort ist. Lasst uns die Botschaft, um die es heute geht, noch ein letztes Mal gemeinsam sagen:

Jesus lädt uns ein, mit Ihm im Himmel zu sein.
--

Abschluss

Danke Gott in einem kurzen Gebet für sein Geschenk der Erlösung und seine Verheißung, dass wir eines Tages im Himmel die Frucht vom Lebensbaum essen werden, wenn wir Jesus als unseren Retter annehmen.

Lösung Rätsel 8:

Du kannst dir nächste Woche in den Heften der Kinder anschauen, was sie als zur Festtafel von Jesus zugehörig empfinden!

Kopiervorlage für Lektion 8

